

05.08.2016 Politik

Gassen: “Wir haben kein Verteilungsproblem”

Kassenärztliche Bundesvereinigung



Niedergelassene Ärzte sind in Deutschland der KBV zufolge weder falsch verteilt noch besteht eine Überversorgung. Dass es in Ballungszentren mehr Ärzte gebe als anderswo bedeute noch lange nicht, dass es zu viele seien, sagte KBV-Vorstandsvorsitzender Dr. Andreas Gassen und reagierte damit auf den aktuellen Ärzteatlas des Instituts der AOK.

Von Überversorgung angesichts der alten Bedarfsplanungszahlen zu sprechen ist „weder zeitgemäß noch seriös“, betonte Gassen im Interview mit KV-on. „Wir haben auch kein Verteilungsproblem.“

Die Sicherstellung der ambulanten medizinischen Versorgung ist derzeit überall gewährleistet.“

Immer mehr Menschen ziehen vom Land in die Stadt

Gassen verwies darauf, dass sich die Bevölkerungsstruktur nicht nur hinsichtlich des Alters, sondern auch der Verteilung ändere. Immer mehr Menschen wanderten aus ländlichen Gegenden in den städtischen Raum ab. „Da wo wir heute drohenden Ärztemangel sehen, haben wir unter Umständen in zehn Jahren gar keine Patienten mehr.“

Grundsätzlich seien flexible Lösungen notwendig, betonte der KBV-Chef. Pauschale Aussagen, die Ärzte müssten aufs Land, seien angesichts der prognostizierten Entwicklungen „so nicht richtig“. Zudem gebe es auch städtische Regionen, wo aufgepasst werden müsse, dass diese nicht in die Unterversorgung rutschten. Schließlich würden in Ballungszentren oft auch viele Menschen aus dem Umland versorgt.

Darüber hinaus erinnerte Gassen daran, dass zusätzliche Arztsitze „immer mit Genehmigung der Krankenkassen ans Netz gehen – und dies stets aus gutem Grund“. Insofern beschwerten die Kassen sich nun über einen Zustand, an dem sie selbst beteiligt seien.

Ärzteatlas kritisiert hohe Arztdichte und schlechte Verteilung

Der Ärzteatlas 2016 des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) war zu dem Schluss gekommen, dass entsprechend der Bedarfsplanung das Plansoll über alle Arztgruppen hinweg bundesweit um fast ein Drittel

übertroffen wird. Zudem seien die Ärzte dem WIdO zufolge schlecht verteilt. Einer Unterversorgung in einigen Landstrichen stehe eine deutliche Überversorgung in Ballungsgebieten gegenüber.

Quelle: Kassenärztliche Bundesvereinigung, Herbert-Lewin-Platz 2, 10623 Berlin, <http://www.kbv.de>, 05.08.2016